

# TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 09 | 2023

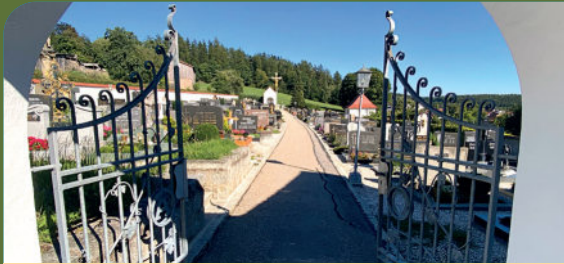


# Sitzung des Marktgemeinderates am 04.09.2023

Eine harmonische Sitzung mit konstruktiven Beiträgen, war von Erstem Bürgermeister Ludwig Gürtler über die letzte Zusammenkunft des Marktgemeinderates Tännesberg zu erfahren.

## Lautsprechanlage Friedhof

Bisher wurde eine Lautsprechanlage der Pfarrei eingesetzt, die von der Mesnerin der Pfarrei getragen und bedient wurde. Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat sich leider niemand gefunden, der diese Tätigkeit übernimmt. Damit die Trauergäste im weitläufigen Friedhof weiterhin verstehen was gesagt wird, hat die Kirchenverwaltung die Installation einer Lautsprechanlage beantragt.



Für den Friedhof in Tännesberg wird eine Lautsprechanlage gebraucht

Bei der eingehenden Beratung war man sich einig, keine feste Anlage zu installieren. Abgesehen vom kostenträchtigen Einbau mit möglichen Leitungsverlegungen wäre diese Anlage dauerhaft auch extremen Witterungsverhältnissen ausgesetzt, die ständig Reparaturarbeiten nach sich ziehen würden. Dazu käme, dass der Vandalismus heutzutage auch nicht vor Friedhofseinrichtungen halt macht.

Angedacht ist jedoch eine von der Gemeinde betriebene mobile Anlage. Davor wird aber eine fachliche Beratung eingeholt und mit den Bestattungsunternehmen die praktische Anwendung besprochen.

## Bauanträge und Bauleitplanung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung bestanden gegen die 2. Änderung des vorhabensbezogenen Bebauungsplans „Sonnenpark Tännesberg“ keine Einwendungen.

Beim Bauvorhaben auf Grundstück Flurnummer 1153/7 Gemarkung Tännesberg wurde der Übernahme der Abstandsfläche zugestimmt und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Lacherweg“ genehmigt.

Erteilt wurde das Einvernehmen beim Bauvorhaben auf den Grundstücken Flurnummern 543, 543/1 und 543/2 Gemarkung Kleinschwand mit der denkmalgerechten Sanierung des Anwesens Karlhof 1.

Die Bauvoranfrage für eine Maschinenhalle mit integrierter beheizter Werkstatt inklusive Strom und Wasseranschluss für einen Landschaftspflegebetrieb mit Bau eines Einfamilienhauses als Betriebswohnung mit Büro (teilweise im Außenbereich am Gewerbegebiet) wurde genehmigt.

Gegen die dritte Änderung des Bebauungsplans „Campingplatz“ Trausnitz wurden keine Einwendungen erhoben.

Dem Beitritt des Marktes Moosbach als neuer Gesellschafter der ZENO GmbH wurde zugestimmt.

## Haushalt 2023 mit Finanzplan

Die Ansätze des von Kämmerin Monika Zimmerer vorgelegten Haushalts 2023 wurden eingehend beraten Soweit Fragen und Anmerkungen bestanden, konnten sie einvernehmlich behoben und eingearbeitet werden. Mit nachfolgenden Zahlen wurde der Haushalt mit dem Finanzplan verabschiedet.

Das Haushaltsvolumen beträgt insgesamt 7.411.318 Euro.

Davon fallen in den Einnahmen und Ausgaben auf den

Verwaltungshaushalt ..... 4.469.610 Euro und den  
Vermögenshaushalt ..... 2.941.708 Euro

### **Verwaltungshaushalt**

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt bestehen hauptsächlich aus

Realsteuern (Gr.St. A/B, Gewerbes.) ..... 602.000  
Gemeinschaftssteuern (ESt/UST) ..... 900.000  
Verschiedene Zuweisungen ..... 682.000  
Benutzungsgebühren u.ä. .... 485.000  
Zuschüsse ..... 634.000  
Zuführung aus Rücklage ..... 385.000

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt bestehen hauptsächlich in

Personal ..... 605.000  
Kreisumlage ..... 671.000  
Verwaltungsumlage ..... 465.000  
Wasserversorgung ..... 197.000  
Abwasseranlagen ..... 310.000  
Kindergarten inkl. Staatszuschuss ..... 424.000  
Schülerbeförderung ..... 75.000  
Grundschule (Strom) ..... 72.000

### **Vermögenshaushalt**

Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen zu erwarten aus

Zuführung vom Verwaltungshaushalt. .... 310.000  
Entnahme Rücklagen ..... 966.000  
Zuweisungen, Zuschüsse ..... 1.250.000

und Ausgaben sind zu erwarten durch

Zuführung zum Verwaltungshaushalt. .... 385.000  
Grundstückserwerb ..... 148.000  
Hochbaumaßnahmen (Haus der Biodiv.) ..... 990.000  
Tiefbaumaßnahmen (Hintere Gasse, Marktplatz) ..... 798.000  
Investitionszuschüsse (Breitband) ..... 335.000

Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

„Uns stehen große Aufgaben bevor, die künftig einer Priorisierung bedürfen“ schaute Gürtler in die Zukunft im Hinblick auf eine solide Finanzwirtschaft der Marktes.

### **1000 Schulen für unsere Welt**

Im Rahmen dieser Gemeinschaftsinitiative wurden auf Anregung von Markträtin Stefanie Kuchlbauer mehrere Maßnahmen in der Gemeinde durchgeführt. Der eingegangene Spendenbetrag von 3.060 Euro ist vom Markt Tannesberg bereits an die Einrichtung weitergegeben worden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Besuch aus der Partnergemeinde Kirchlengern

Herzlich willkommen waren die Vertreter der Partnergemeinde Kirchlengern. Bürgermeister Rüdiger Meier mit Gattin Uta, die erste stellvertretende Bürgermeisterin Edelgard Tödtmann und der CDU-Fraktionschef Torsten Henke verbrachten trotz der weiten Anreise zwei schöne und informative Tage in Tannesberg. Über



Vertreter der Partnergemeinde Kirchlengern in Tannesberg. v.l. CDU-Fraktionschef Torsten Henke, 1. stv. Bürgermeisterin Edelgard Tödtmann, Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler (Tannesberg), Bürgermeister Rüdiger Meier mit Gattin Uta

die Aktivitäten in Tannesberg informierte sie ausführlich Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler bei einer Rundfahrt, bei der unter anderem die Rotviehweide, der Bursweiher und der Schloßberg angesteuert wurden. Beim Rundgang am Regionalmarkt entdeckten sie so manche Oberpfälzer Schmankerl. Aber nicht nur in Tannesberg gibt es Spezialitäten, sondern auch Ostwestfalen hat Köstlichkeiten zu bieten, wie das kulinarische Gastgeschenk zeigte. Daß die Feuerwehren der Partnergemeinden eine besondere Beziehung pflegen, bewies Edelgard Tödtmann. Heimlich steckte sie dem Leiter der Jugendfeuerwehr eine großzügige Spende zu. „Wieder mehr Leben in unsere Partnerschaft hineinbringen“ gab Rüdiger Meier als Ziel aus „und dazu haben wir uns auch schon etwas überlegt“. Tannesberg ist im Rahmen seiner Möglichkeiten jedenfalls dazu bereit.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Hochsommerliche Temperaturen beim Tannesberger Regionalmarkt

Beim Sektempfang mit vielen Ehrengästen vor der Eröffnung des Regionalmarktes gab es bereits eine Überraschung. Nachdem Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler die Bedeutung des Regionalmarktes für die Präsentation und Vermarktung regionaler Produkte herausstellte und auf die bisherigen Erfolge in der Biodiversität zurückblickte, sorgte Norbert Bäuml, Sachgebietsleiter für Landespflege und Landnutzung im Bereich Zentrale Aufgaben der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung für einen „Ah-Effekt“.

### Zuwendung für Haus der Biodiversität

Er brachte einen Scheck über 312.000 Euro mit, um den Programm- und Organisationsaufbau für das Haus der Biodiversität Tannesberg zu ermöglichen. Eingesetzt werden die Zuwendungen für den Aufbau eines Veranstaltungsprogramms, für ein Praxislabor für kommunale Biodiversität und für die Entwicklung der Marke „Haus der Biodiversität“. „Tannesberg soll Lernort werden und ist aufgrund über 30jähriger Er-



fahrung mit zahlreichen Projekten dafür privilegiert“, stellte Bäuml fest. Vorgestellt hat sich bei dieser Gelegenheit gleich die Biodiversitätsmanagerin Nathalie Ingerl, die diese Aufgaben übernimmt.

### **Biodiversität hat viele Unterstützer**

Besondere Unterstützung erhielt das Haus der Biodiversität, das nächstes Jahr eröffnet werden soll, vom Amt für Ländliche Entwicklung und den jeweiligen Planungsbüros mit der Initiative „Innen statt Außen“.



Regelbetrieb am Vormittag des Regionaltages

### **Regionalmarkt mit breitem Angebot**

Voran mit der Blaskapelle „Bayrisch Blech“ ging es gemeinsam zum Marktplatz. Musikalisch begrüßt wurden die Gäste vom Chor des Kinderhauses St. Martin mit einem herzerfrischendem Lied, bevor Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler offiziell eröffnete.

„Die in Tannesberg gelebte Biodiversität ist landkreisweit einmalig und verdient neben anderen Projekten deshalb auch unsere Unterstützung“, so stellvertretender Amtsleiter Erik Bergner vom Amt für Ländliche Entwicklung. Stellvertretender Landrat Albert Nickl hob die vielen Aktivitäten der farbenfrohen Biodiversitätsgemeinde Tannesberg hervor und warb für regionales Erzeugen und Vermarkten.

Die vielen Besucher konnten sich bei hochsommerlichen Temperaturen an vierzig Standplätzen mit Anbietern aus der gesamten Region informieren und mit den meist selbst produzierten und hergestellten Waren eindecken. Organisiert wurde der Markttag durch ein Team aus örtlichen Landwirten, Gemeinderäten und freiwilligen Tannesbergern zusammen mit den Projektmanagern der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald und Land.belebt.

Wer Appetit hatte, konnte an den zahlreichen Essenständen seinen Hunger stillen. Kulinarische und biologische Köstlichkeiten vom Rotvieh aus der Oberpfalz, Spezialitäten vom Lamm oder ein Veggieburger waren immer gefragt. Leckerer „Kirwakuchen“ und „Küchln“ mit einer Tasse Kaffee rundete die Gaumenfreuden ab. Regionale Streuobstprodukte sorgten für einen guten Magen. Auch die Tannesberger Gastronomen und Lebensmittelhandwerker hatten für die Besucher geöffnet. Neben den regionalen Köstlichkeiten konnten handwerkliche Produkte wie Filzarbeiten, Seifen, Kreatives aus Holz, Stoff und Wolle sowie Schmuck erworben werden.

Die Angebote wurden durch ein buntes Rahmenprogramm mit Führungen zu den Themen Streuobst- und Kräuterwiese und durch das Haus der Biodiversität begleitet. Informationsmaterial wurde reichlich von Behörden und Verbänden zur Verfügung gestellt. Reichlich Gebrauch wurde bei diesen Temperaturen vom frischen Tannesberger Quellwasser gemacht. Sogar Wanderer, die auf dem „Goldsteig“ unterwegs waren, haben hier ihren Durst gestillt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Tännesberg nimmt Abschied



... von Margareta Frey

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb Margareta Frey am 28. Juni im Alter von 88 Jahren im Kreise ihrer Familie. Unter großer Anteilnahme wurde sie am 1. Juli in Tännesberg beigesetzt, das Requiem und die Beisetzung zelebrierten Dekan Alexander Hösl aus Vohenstrauß und Pfarrer Wilhelm Bauer.

Margareta Frey wurde als zweites Kind der Eheleute Anna und Johann Vogl am 24. Oktober 1934 in Kühried geboren. Gemeinsam mit ihrem Bruder Hans wuchs sie in den von Entbehrungen geprägten Nachkriegsjahren auf. Die damaligen Umstände haben es der guten Schülerin nicht erlaubt eine höhere Schule zu besuchen, dies bedauerte die Verstorbene zeitlebens. Am 13. April 1955 heiratete sie Johann Frey aus Pilchau, aus der Ehe gingen die drei Kinder Irmgard, Hans und Margit hervor. Das Ehepaar baute sich in

Tännesberg ein Eigenheim. Ein schwerer Schicksalsschlag ereilte Margareta Frey 1974. Ihr Ehemann verunglückte tödlich. Im Alter von nur 39 Jahren war sie Witwe und alleinerziehende Mutter. Ihre ganze Fürsorge galt ihren Kindern, ihnen war sie ein besonderer Halt. Ein zweites Glück fand Margareta Frey mit ihrem Lebensgefährten Ernst Schiebl, mit dem sie über 30 gemeinsame Jahre verbrachte. Gemeinsame Reisen in verschiedene Länder bereiteten dem Paar große Freude. Margareta Frey schätzte unterhaltsame Gesellschaft und führte über Jahrzehnte eine Pension für Feriengäste, ihre Besucher fanden in ihr eine humorvolle Gastgeberin. Als Gründungsmitglied engagierte sich die Verstorbene beim katholischen Frauenbund, brachte ihr musikalisches und schauspielerisches Talent bei verschiedenen Feiern ein und fungierte viele Jahre als Nikolaus. Desweiteren war die Verstorbene Mitglied beim Oberpfälzer Waldverein und beim Siedlerbund. Bis zu ihrem Tod war Margareta Frey geistig vital und vielseitig interessiert, wie beispielsweise am Fußball. Ihr größter Stolz waren ihre Enkelkinder Kerstin, Franziska und Maximilian sowie ihre Urenkelin Paula.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Margit Walter

---

## Zuwachs bei der Ministrantenschar



v. l.: Pfarrer Wilhelm Bauer, Klara Schönberger, Xaver Schärtl, Kati Schmid, Jan Sommer, Alexander Eckl, Julia Hammer und Evi Demleitner.

Beim Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael wurden fünf neue Ministranten offiziell von Oberministrantin Evi Demleitner aufgenommen. Die neuen Altardiener Julia Hammer, Kati Schmid, Alexander Eckl, Xaver Schärtl und Jan Sommer wurden in den letzten Wochen bei gemeinsamen Gruppenstunden auf den Dienst in der Kirche vorbereitet.

Während des Gottesdienstes wurden den Gläubigen verschiedenste Dinge, welche für den Altardienst benötigt werden sowie deren Bedeutung für die Ministranten näher gebracht.

Der Zuwachs bei der Ministrantenschar freut auch Pfarrer Wilhelm Bauer, in der Pfarrgemeinde verrichten somit 39 Mädchen und Jungen diesen Dienst.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Anja Demleitner



---

## Pfarrgemeinde Tännenberg sucht Mesner/in

Trotz intensiver Bemühungen hat sich leider noch keine geeignete Kraft gefunden, die das Mesneramt übernehmen möchte. Die abwechslungsreiche Tätigkeit wäre auch gut dotiert und richtet sich nach der Entgeltordnung der Diözese Regensburg. Als Arbeitszeit sind maximal acht Stunden in der Woche angesetzt.

Wer sich bewerben will und Fragen hat, kann sich gerne mit Pfarrer Wilhelm Bauer, Tel. 09655-380, in Verbindung setzen. Schriftliche Bewerbungen senden sie bitte an die

**Katholische Kirchenstiftung Tännenberg · z. Hdn. H.Pfarrer Bauer · Marktplatz 10 · 92723 Tännenberg**

Die Pfarrgemeinde Tännenberg freut sich auf sie!

Text: Josef Glas

---

## Gottesdienst des OWV Tännenberg auf dem Schloßberg

Schön herausgeputzt war der Schloßberg zum Gottesdienst des Oberpfälzer Waldvereins. Bei hochsommerlichen Temperaturen, schon am frühen Sonntagmorgen, stiegen die Gläubigen den steilen Weg hinauf zur „Auferstehungskapelle“. Überraschend groß war die Zahl der Besucher, die, so konnte man hören, die Pfarrkirche gut gefüllt hätten. „Wir Menschen müssen alles dafür tun, um diese Schöpfung zu bewahren“ forderte Pfarrer Wilhelm Bauer die Gottesdienstbesucher eingangs auf, „denn wir sind ein Teil davon und dürfen dieses wunderbare Umfeld genießen. Mit der „Schubert-Messe“ begleitete „Bayrisch Blech“ musikalisch den feierlichen Gottesdienst und auch den anschließenden Frühschoppen. Beten und feiern gehören zusammen waren sich die Besucher einig und ließen sich auf die hergerichteten Sitzgelegenheiten nieder um sich eine Brotzeit mit einer frischen Halbe schmecken zu lassen.

Um das überhaupt zu ermöglichen arbeiten die Mitglieder des OWV mit ihrem Vorsitzenden Richard Schneider das ganze Jahr über am guten „Outfit“ und seinen Einrichtungen des Schloßbergs. Sei es die „Fabeck ´n Rosl“ für die Gruft und das Umfeld, die „Kuttner Liese“ in der Kapelle, der Bäumler Sepp und der Haberl Tom für die Sicherheit oder der „Säuberungstrupp“ im Frühjahr zur Vorbereitung des Kreuzweges in der Karwoche.

Für die sonntägliche Versorgung sorgten hauptsächlich die „Bartmannbuam“ Michael und Thomas, unterstützt von Hedwig Haberl. Ein schöner und kurzweiliger Vormittag unter schattigen Bäumen, der sogar bei manchem das Mittagessen ausfallen ließ.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Viele Gläubige versammelten sich vor der „Auferstehungskapelle“ zum Gottesdienst

---

## Parkplatz reichte für die vielen Zweiräder nicht aus



Sämtliche Baujahre und Motorradtypen waren zu bestaunen

Der erste Sonntag im September gehört an der Wallfahrtskirche St. Jodok in Tannesberg den Bikern. Viele Gläubige besuchten bei idealem Wetter im taufrischen Gras den Freiluftgottesdienst an der Kirche. „Motorradfahrer sind auf gegenseitige Hilfe angewiesen. Anhalten und einander helfen und nicht einfach weiter fahren, wenn einer am Straßenrand steht, ist für sie selbstverständlich und bindet“ sagte Pfarrer Wilhelm Bauer. Nahezu dreihundert Fahrzeuge, so viel wie noch nie, konnte er nach dem Gottesdienst, den die „Tennband“ musikalisch umrahmte, segnen. Aus allen Nachbarlandkreisen und darüber hinaus, sind die Fahrer angereist und alle Marken und Typen von Zweirädern waren zu bewundern. Am weitesten hatten es wohl die Biker aus Neuötting und München.

Perfekt organisiert war auch das Rahmenprogramm von den Mitgliedern des MSC Tannesberg mit Vorstand Alex Günthner. Bei Weißwurst, Brezen, Kuchen und den passenden Getränken fühlten sich die Besucher beim Fröhschoppen wohl. Selbst ein Schwächeanfall, bei dem die Ärztinnen Dr. Judith Maier und Dr. Stefanie Kuchlbauer sofort zur Stelle waren und den Patienten schnell wieder auf die Beine brachten, konnte die Stimmung nicht trüben.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Frauenbund zog es ins Badische

Der Schwarzwald, eine der bekanntesten Regionen ist immer eine Reise wert. Deshalb machte sich eine 40köpfige Reisegruppe des Frauenbundes Tannesberg auf den Weg dorthin. Bereits bei der Hinfahrt schlenderte man durch den Kurpark des mondänen Baden Baden und genoß das gehobene Ambiente. Eine leckere Brotzeit vor der Weiterfahrt kam da gerade recht. Angekommen im Hotel in Oberharnesbach, wurde die Gäste bereits erwartet und mit einer Runde Hochprozentigem begrüßt.

Ein ganzer Tag war für Colmar im Elsass vorgesehen. Beeindruckend war das Altstadtbild mit Kopfsteinpflasterstraßen und Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance. Der zentrale Place de la Cathedrale wird vom gotischen Martinsmünster aus dem 13. Jahrhundert geprägt. Die Lage an der Elsässer Weinstraße bürgt für gute Weine wie Riesling und Gewürztraminer. Wer es bequemer wollte ließ sich mit der Bimmelbahn zu den Sehenswürdigkeiten bringen. Zum Abschluss eines schönen Tages wurde abends noch fleißig das Tanzbein geschwungen.



Vierzigköpfige Reisegruppe des Frauenbundes Tannesberg

Wie schön Freiburg ist konnte die Reisegruppe tags darauf sehen. Besonders beeindruckend war das wiederaufgebaute, von kleinen Bächen durchzogene mittelalterliche Stadtzentrum in dem der 116 Meter hohe Turm des gotischen Münsters in den Himmel ragt. Neben den malerischen Fachwerkbauten in Zell am Hammersbach ließen das Spielzeug- und Motorradmuseum so manche Erinnerung an früher aufleben.



Die Heimreise führte über den Titisee. Zur Entspannung ließen sich viele über den See schippern und genossen das milde Klima. Für die Verpflegung, auch während der Fahrt durch den fürsorglichen Busfahrer, war immer gesorgt. Die Schwarzwälder Kirschtorte war natürlich während des ganzen Aufenthalts immer gefragt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Kleinschwand in doppelter Feierlaune: Patrozinium und Einweihungsfeier des neuen Tragkraftspritzenanhängers

Die Kleinschwandner hatten ganze Arbeit geleistet und bescherten den Besuchern zwei unvergessliche Tage auf dem Festgelände neben dem Feuerwehrhaus. Die Floriansjünger konnten am Freitag, den 4. August endlich die Einweihungsfeier für ihren Tragkraftspritzenanhänger nachholen und am Sonntag, den 6. August feierte die Dorfgemeinschaft das Patrozinium der Marienkirche mit Festbetrieb.

### Einweihungsfeier des neuen Tragkraftspritzenanhängers

Die Segnung des neuen Tragkraftspritzenanhängers fand pandemiebedingt im September 2021 ohne große Feier statt, diese holten die Kleinschwandner Floriansjünger am 4. August unter dem Motto „Lieber spät als nie“ bei der Partynacht mit DJ Bavaria, alias David Nesner, nach. Neben der ausgelassenen Feier konnten sich die zahlreichen Besucher von der neuen Ausstattung der Kleinschwandner Wehr überzeugen. Das Gesamtgewicht des neuen Tragkraftspritzenanhängers mit der neuen Pumpe und Ausstattung beträgt 2,5 Tonnen. Die Auflastung wurde von 1,2 auf 1,5 Tonnen erhöht, weil die neuen Gerätschaften immer gewichtiger werden. Die Entscheidung für einen neuen Tragkraftspritzenanhänger fiel bereits 2017, dieser konnte 2019 endlich in Auftrag gegeben werden. Im Juli 2020 wurde die neue Pumpe von der Firma Ludwig Feuerschutz aus Bindlach überbracht, eine Woche später machten sich die Floriansjünger ins Allgäu auf, um ihren neuen Einsatzanhänger bei der Firma Trautwein in Benningen abzuholen.



### Patrozinium der Marienkirche

Am 6. August wurde dann mit zahlreichen Gläubigen, den Vereinen sowie Vertretern der Pfarr- und Marktgemeinde das Patrozinium der Marienkirche gefeiert. Pfarrer Wilhelm Bauer zelebrierte den Festgottesdienst und sagte in seiner Predigt: „Die Kirche ist ein Erinnerungsort, die Kirche ist ein Stück Heimat“. Der Eucharistiefeier folgte eine Prozession durch die Ortschaft, musikalisch begleitet von der Gruppe „Bayerisch Blech“. Im Anschluss zogen die Gäste mit der Musikkapelle zum Festplatz. Die Kleinschwandner hatten keinerlei Mühen gescheut um den Ehrentag der Filialkirche gebührend zu feiern. Angefangen vom Frühschoppen über den Mittagstisch bis zur Kuchentheke blieben bei den Besuchern keine Wünsche offen.



Text: Rebekka Fischer · Bilder: Rebekka Fischer

---

## Gemeinsame Übung der Ortsfeuerwehren in Pilchau



Wenn es ernst wird, muss auf die Männer und Frauen der Feuerwehren immer Verlass sein. Deshalb wurde am 19. August im Ortsteil Pilchau eine Übung zur Brandbekämpfung eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Personenrettung von den Feuerwehren Tännenberg, Großenschwand, Kleinschwand und Woppenrieth geprobt. Da für diese Übung alle Unterflurhydranten nicht zur Verfügung standen, musste eine Förderleitung vom nahe gelegenen Neumühlbach verlegt werden. Durch die beteiligten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden konnte in geraumer Zeit eine funktionierende Wasserversorgung von der 600 Meter entfernten Ansaugstelle

und einer Steigung von 13 % ein effektiver Löschangriff aufgebaut werden. Bestens vorbereitet wurde diese Übung vom Jugendwart Johannes Zangl. Bei der Nachbesprechung im Gasthaus Winderl erläuterte Kreisbrandmeister Christian Demleitner was gut und was nicht so gut war und wo er Verbesserungspotential sieht. Bei dieser Übung war er insgesamt zufrieden.

Text: Bernhard Zimmet · Bilder: Bernhard Zimmet



---

## Offene Türen bei der FFW Tännenberg

Einen ganzen Tag lang ließ sich die FFW Tännenberg mit Vorstand Peter Schneider und den Aktiven in die Karten schauen. Bereits am Vormittag wimmelte es am Vorplatz des Feuerwehrhauses, denn ca. fünfzig Kinder wollten im Rahmen des Ferienprogramms ihre Geschicklichkeit an fünf Stationen beweisen.

### Spielend lernen

Viel Gefühl war beim „Bobby Car Rennen“ gefragt. Denn hier mußte mit einem Feuerwehrschauch das Gefährt ins Ziel gebracht werden. Die Kübelspritze hatte es ebenfalls in sich. Denn pumpen und zielgenau spritzen ist nicht so einfach. Nicht immer wurde getroffen. Der Umgang mit dem Übungsfeuerlöscher muß auch gelernt sein. Geduldig lernten Aktive den Kindern die Handhabung dieses wichtigen Gerätes.

Beim „Luftballonski“ war vor allem Koordination gefragt. Denn mehrere auf den Brettern festgeschnallte Teilnehmer mußten einen Luftballon, der meistens machte was er wollte, ins Ziel bringen. Die Handhabung des an einer Stehleiter aufgehängte Rettungsspreizers war nicht so einfach. Der Umgang mit dem schweren Gerät muß auf alle Fälle gelernt sein.



### Spaß und Unterhaltung

Am meisten Spaß machte wohl die Schaumparty. Immer wieder durchwateten nicht nur die Kleinen den Schaumteppich und kamen pitschnass zurück. Welch ein Glück, daß die Wetterverhältnisse ideal waren und Mama eine trockene Garnitur dabei hatte.



Die Schaumparty bereitete besonderen Spaß

Eine Fahrt durch Tännenberg mit dem Einsatzfahrzeug durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Fahrer hatten alle Hände voll zu tun, um dem Andrang gerecht zu werden. Die von der Stadt Vohenstrauß zur Verfügung gestellte Drehleiter war eher für die Größeren etwas. Oben angekommen hatte man einen herrlichen Blick in die Tännenberger Landschaft.

Die Investitionen der Gemeinde sind gut angelegt, meinten nicht nur Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler sondern auch die anwesenden Mitglieder des Marktgemeinderates nach einer „Schauübung“ der Aktiven unter Einsatz der Fahrzeuge und technischen Geräte.

### Leibliches Wohl kam nicht zu kurz

Für die Verpflegung war bestens gesorgt. Wer etwas deftigeres wollte, holte sich Würstl mit Semmel und für die Feinschmecker gab es Selbstgebackenes und Kuchen. Auf der Getränkekarte stand für jeden das passende. Bis in den späten Nachmittag hinein fühlten sich die zahlreichen Besucher wohl und verabschiedeten sich mit der Überzeugung, eine hervorragende „Feuerwehrmannschaft“ im Ort zu haben. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



## TSV Gymnastik für Männer

Wenn die Männer „Fit durch den Winter“ wollen, bietet die Gymnastikabteilung des TSV Tännenberg wieder genau das Richtige. Unter diesem Motto werden wöchentliche Übungsstunden angeboten. Das abwechslungsreiche Programm fördert durch Dehn-, Streck- und Koordinationsübungen die Beweglichkeit der gesamten Körpermuskulatur.

**Beginn: Montag, 16.10.2023**

**Uhrzeit: 18:45 bis 19:45 Uhr**

**Ort: Schulturnhalle**

Als ausgebildete Übungsleiterin ist Katrin Gürtler vor Ort.

Der Unkostenbeitrag für acht Übungsstunden beträgt für Vereinsmitglieder 25 Euro und für Nichtmitglieder 40 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefonnummer 09055-1255. Text: Josef Glas



Zur Stärkung gab es auch Stockbrot am Lagerfeuer

## Heftiger Regen konnte die Spielfreude beim Tenniscamp nicht bremsen

Achtzehn Kinder von sechs bis vierzehn Jahren beteiligten sich am Tenniscamp des TSV Tännenberg. An zwei Tagen wurde gespielt, gekämpft und auch gefeiert. Hervorragend organisiert von Jugendwart Karl-Heinz Fleischmann und unterstützt u. a. von Tennistrainer Jirka Fleisig,

gab es auf dem Tennisgelände trotz schlechtem Wetter keine Langeweile. Ob Geländelauf, Wasser tragen mit dem Tennisschläger, Geschicklichkeitsparcour, Hockey, Tennis-Biathlon oder Training an der Ballwurfmaschine, alle machten begeistert mit. Sogar das Flutlicht mußte eingeschaltet werden, bis die letzten endlich genug hatten.

Natürlich war für die Energiezufuhr gesorgt. Mit Butterbrezen, Bratwürsten, Fischstäbchen, gegrillte Maiskolben und Stockbrot am Lagerfeuer war für jeden etwas dabei. Aus der einmal beabsichtigten Übernachtung wurde wetterbedingt leider nichts. Vor dem Tennisturnier am nächsten Tag stärkten sich die Akteure zunächst mit einem reichhaltigen Frühstück. Gespielt wurde in den Gruppen U 15, U 11 und Anfänger. Da in seiner Altersgruppe jeder gegen jeder gespielt wurde, dauerte es bis in die Abendstunden als der letzte Matchpunkt verwandelt wurde. Als erster bzw. zweiter Sieger gingen bei U 15 Jakob Reger und Resi Eckl, bei U 12 Anna Kraus und Jana Eckl gleichauf mit Florian Fleischmann und bei den Anfängern Kati Schmid und Anna Hammer hervor. Eine Überraschung ist Jugendwart Karl-Heinz Fleischmann gelungen. Seinen Arbeitgeber, die Deutschen Bank, konnte er für seine Jugendarbeit gewinnen und brachte einen Scheck über dreihundert Euro mit. Alle waren überzeugt, dass dieses Tenniscamp nächstes Jahr wieder stattfinden muß. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

## Spannende Matches beim Schleiferturnier

Das Schleiferturnier der Abteilung Tennis des TSV Tännenberg ist ein fester Bestandteil des Kinderferienprogramms bei dem nicht nur die Kinder ihren Spaß haben. Sechzehn Teilnehmer darunter auch Abteilungsleiter Uli Maier, kämpften paarweise im Kleinfeld und auf jeder Seite mit nur einem Schläger ausgestattete Mannschaft um den Sieg.

### Schwierige Spielgeräte

Der zu spielende Softball machte so manchen zu schaffen, wurde aber auch raffiniert und unerreichbar in das gegnerische Spielfeld platziert. Beim schnellen Schlägerwechsel kam es öfters zu lustigen Karambolagen ohne ernsthafte Folgen. In fünf Spielrunden, die immer neu ausgelost wurden, stellten sich letztlich die geschicktesten Spieler heraus. Zugelost wurden jeweils ein Erwachsener und ein Kind. Besonders ehrgeizig ging es zu, wenn Papa oder Mama auf der anderen Seite standen.



Problematischer Schlägerwechsel nach jedem Schlag

### Feiern mit den Siegern

Als Jugendsiegerin stellte sich letztlich Jana Eckl und bei den Erwachsenen Thomas Kraus jeweils mit fünf Schleifer heraus. Eine Teilnehmerurkunde bekam selbstverständlich jeder, aber die Sieger wurden zusätzlich mit einer Flasche (Kinder)Sekt belohnt. Gefeiert wurde natürlich auch. Grillmeister Uli

Kiener hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Mäuler zufrieden zu stellen. Die Erwachsenen ließen es sich bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen gut gehen. Als der Regen einsetzte vergnügten sich die Akteure bis zum Einbruch der Dunkelheit im Tennisheim.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



---

## Selbstverteidigung im Ferienprogramm der CSU

Das Interesse am diesjährigen Ferienprogramm der CSU Tannesberg war groß. Die Plätze für die beiden Selbstverteidigungskurse waren im Nu vergeben, so dass die CSUler sich nochmal personell verstärkten, um mehr Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Geleitet wurde der Selbstverteidigungskurs von Michael Mai, der sich spontan dazu bereit erklärt hatte auf die



Tannesberger Anfrage. Bei den 6-10jährigen wurde neben dem richtigen Fallen auch geübt, wie man einen Angriff abwehren kann. Spielerisch lockerte Herr Mai mit den CSU-Helfern das Gelernte auf. Bei den Großen (11-16 Jahre) ging es intensiver zur Sache. Es wurden verschiedene Falltechniken und Würfe eingeübt. Zum Abschluss erhielten alle Kinder ein Holzbrett als Erinnerung, das sie mit einem Handkantenschlag zerteilen mussten. Klar, dass danach die Stärkung mit Wienersemeln oder Brezen gerade recht kam. Nachdem alle Spaß bei dem Kurs hatten und leider nicht alle Kinder berücksichtigt werden konnten, hat sich die CSU fest vorgenommen, so etwas noch einmal zu wiederholen. Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: Dr. Stephanie Kuchlbauer

---

## Kinder-Rallye der TSV-Abteilung Kinderturnen

Rund 50 Kinder nahmen am 12. August bei bestem Ferienwetter an der Kinder-Rallye auf dem Sportplatz des Turn- und Sportvereins teil. Die Kinder wurden in mehrere Gruppen eingeteilt und durften mit ihren Betreuern verschiedene Stationen durchlaufen. Sackhüpfen, Dosenwerfen, Torschießen, Rätsel lösen, eine Fühlbox in der Gegenstände erratet werden mussten, über einen Balken balancieren und Wasser mit einem Schwamm von einer Station zu der anderen transportieren ließen den Nachmittag schnell vorüber gehen.

Die Kinder bekamen nach dem sie die Aufgaben erfüllten, eine Medaille überreicht. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt, es standen Wasser und Apfelsaft sowie ein gesundes Buffet mit Obst und Gemüse, welches von Edeka Schiml in Vohenstrauß gesponsert wurde, bereit. Die TSV-Abteilung Kinderturnen bedankt sich dafür recht herzlich. Text:

Judith Winderl · Bild: Judith Winderl



---

## Trash Orchester – Rhythmus auf Müllinstrumenten

Unter dem Motto „Alles Müll – oder was...?“ konnte die Kolpingsfamilie Tannesberg durch den Bezirksjugendring für ihr Ferienprogramm Tina Eff, Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Musik und Bewegung aus Sinzing, gewinnen. 15 Kinder im Alter von 7-13 Jahren durften am 21. August am „Trash Orchester“ teilnehmen.

Der Percussion- Workshop bestand aus Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen würden und überraschende Soundergebnisse mit sich bringen. Plastikflaschen wurden zu Boomwhackers, Joghurt-eimer wurden zu Trommeln, und auch Mülltonnen und große Fässer wurden für verschiedene Rhythmen verwendet. Zu Beginn des Tages durften die Kinder mit ihrem Körper musizieren, welcher verschiedenste



Möglichkeiten wie klatschen, stampfen und schnip-sen mit sich bringt. Danach entlockte man Plastik-eimern mit Drumsticks unterschiedliche Rhythmen und mit unterschiedlichen Plastikflaschen wurden die verschiedensten Töne gespielt.

Die Kinder hatten trotz hoher Konzentration und heißem Sommerwetter viel Spaß, Soundexperim- te mit Wegwerfartikeln zu gestalten. Am Ende des Tages gab es ein Konzert für die Eltern. Diese wa- ren ganz begeistert von den vielen Möglichkeiten, welche ganz einfache Alltagsgegenstände mit sich brachten.

Text: Franziska Ebnet · Bild: Patricia Schneider

## Sechzehn Erstklässler in Tännenberg

Mit einem Anfangsgottesdienst begann für die Schüler\*innen wieder der „Ernst des Lebens“. Die sechzehn ABC-Schützen mit ihren Begleitern wurden mit „Guten Morgen ihr lieben Leute, in unserer Schule begrüßen wir euch heute“ vom Schulchor musikalisch empfangen. Auch was man in der Schule so tut und künftig machen muß, wurde ihnen in diesem Lied gesagt.

Alle haben sich auf die Schule gefreut konnte die stellvertretend Schulleiterin Birgit Enders feststellen. Während die Schulanfänger mit ihren prall gefüllten Schultüten ihr Klassenzimmer kennenlernten, konn- ten sich die Eltern am Frühstücksbüffet des Elternbeirats bedienen.

„Ich kann es noch gar nicht glauben, daß unser Kind schon in die Schule kommt“, konnte man des öfteren hören und dabei stand so manche Freudenträne in den Augen.

Die erste und zweite Klasse bilden wie bisher eine Kombiklasse mit jetzt neunundzwanzig Schülerinnen und Schülern.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



ABC-Schützen mit ihren Lehrerinnen (v.l.) Birgit Enders, Ulrike Uhlemann und Maria Neubauer



## Leserallye der Bücherei im Ferienprogramm

Bei der mehrtägigen Leserallye konnten sich ca. fünfundzwanzig Kinder für das Lesen begeistern. Aus dem gesamten Bestand der Bücherei konnten sie sich ihre „Schmöker“ ausleihen und haben für jedes gelesene Buch einen Bewertungszettel ausgefüllt. Wer drei Bücher schaffte wurde mit einer Urkunde belohnt. Wer mehr schaffte konnte sogar etwas gewinnen. Fast alle wanderten in den Lostopf um einen weiteren Preis mit Glück zu ergattern. Die Preise wurden mit je einem 15 Euro Gutschein von der Eisdiele Scotta, Amazon und dem Kino Oberviechtach gesponsert.

Die Übergabe der Urkunden und die Auslosung der Preise erfolgte bei der Abschlussfeier am Geologischen Lehrpfad. Die glücklichen Gewinner waren Matthias Meißner, Jakob Balk und Jan Sommer. Beim nachfolgenden Waldbingo mußten die Kinder Gegenstände sammeln und daraus ein Bild zusammensetzen. Zur Stärkung gab es zwischendurch auch ein Picknick. Hoch her ging es dann bei „Moni“, der Leiterin der Bücherei. Verschiedene Spiele, Trampolinspringen und das abenteuerliche Lagerfeuer mit Zubereitung von Stockbrot dauerte bis in die Abendstunden. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Stolz präsentieren die Leseratten ihre Teilnehmerurkunde. Monika Haberl, Leiterin der Bücherei, freut sich über die rege Teilnahme.

## Kinder backen Pizzas

Um den „OWV-Backofen“ auf Temperatur zu bringen muß bereits tags zuvor richtig eingezehzt werden. Übernommen hat das Michael Bartmann, der sich mit seinem Team auch um die Organisation und Betreuung der Kinder bei herrlichen Wetter im Rahmen des Ferienprogramms „Pizzabacken“ kümmerte.

Rund vierzig Kinder rollten ihren Teig aus und belegten ihn nach ihrem Gusto. Pizza Salami, Funghi, Schinken, Hawaii verfeinert mit Zwiebel, Käse, Ananas oder Paprika, sorgten für eine reichhaltige Speisekarte. Wer vegetarisch wollte, konnte es auch haben. Zuvor malten die „Pizzabäcker“ ihre Kreation auf die Straße, damit auch nichts vergessen wurde.

Pausenlos schob „Michl“ die belegten Scheiben in den Backofen und holte sie knusprig gebacken wieder heraus, die, vorher nummeriert, von den Kindern abgeholt wurden. Gegessen wurde im „Zimmerhansl-Garten“ unter schattigen Obstbäumen mit einem passenden Getränk. Kein Krümel ist übrig geblieben, so gut schmeckten die Pizzas.

Natürlich wurde auch gespielt. Ob mit Boccia oder andere phantasievollen Spielen, die Kinder haben sich bestens unterhalten.

Leider war die Zeit viel zu kurz, denn schweren Herzens traten die Besucher den Heimweg an und freuten sich aber gleichzeitig auf nächstes Jahr.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Im schattigen „Zimmerhansl Garten“ schmeckten die Pizzas besonders gut

---

## CSU-Weinfest in Tännesberg macht nochmal Sommerlaune

Die CSU-Vorstandschaft hatte sich in diesem Jahr für einen früheren Termin für ihr Weinfest entschieden und wurde dafür mit einer sommerlichen Nacht belohnt. Neben den Plätzen in der kultigen Naglerschänke stellten die CSUler spontan viele Sitzgarnituren für draußen auf, da die lauen Temperaturen die Gäste auch zum Verweilen draußen einluden. Dementsprechend waren die verschiedenen Weißweinsorten die Renner. Kulinarisch waren neben den Klassikern Obazda und Zwiebelkuchen auch ein Spezialteller mit verschiedenen Köstlichkeiten und geräucherte Forellen gefragt. Das Küchenteam unter der Leitung von Beate Zangl war zeitweise sehr im Stress aufgrund des großen Andrangs. Das Team im Ausschank um Wilhelm Seegerer hatte gut zu tun. Die am weitesten angereisten Gäste aus Korea stellten die Bedienungen Franziska Ebnet, Angelika Prem und Stephanie Kuchlbauer vor besondere Herausforderungen. Aber wo ein Wille, da ist immer Verständigung möglich. Auch angereist waren der gebürtige Tännesberger Bürgermeister Josef Hammer aus Irchenrieth und MdL Dr. Stephan Oetzinger, die sich wie auch andere Gäste über gute Gespräche freuten. Zweiter Bürgermeister Werner Schärfl musste mehrmals das Rezept für seinen Lachsaufstrich beschreiben. Manche Gäste dehnten das Weinfest in privater Runde bis in die Morgenstunden aus, wie man hörte.



Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: David Nesner

---

## 40 Jahre von Hessen in die Oberpfalz

Seit 40 Jahren verbringt Manfred Schwarz aus dem hessischen Wetzlar seinen Urlaub in Tännesberg. Aus diesem Anlass besuchte Bürgermeister Ludwig Gürtler den treuen Urlauber bei seinen Gastgebern, der Familie Kleber im „Gasthof Tannenhof“. Während seiner Aufenthalte ist Manfred Schwarz besonders gerne auf den Tännesberger Fluren unterwegs. Mittlerweile kennt der pensionierte Bauingenieur die zahlreichen Wanderwege im Gemeindegebiet besser, als so mancher Einheimische. Der Rathauschef bedankte sich für die zahlreichen Aufenthalte und überreichte ein Naturparkland-Genusskistl und ein Buch mit Aufnahmen von Tännesberg aus der Vogelperspektive. Darüber hinaus durfte sich Manfred Schwarz über eine Marktmedaille freuen, diese wurde zum 850-jährigen Jubiläum von Tännesberg geprägt.



Bürgermeister Ludwig Gürtler (links) bedankte sich bei Manfred Schwarz (rechts) für 40 Jahre Urlaub in Tännesberg.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer

---

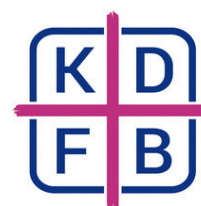
## DeutschLandLauf: Etappenziel Tännesberg

Beim diesjährigen „DeutschLandLauf“ machten die Sportler am 9. September die Biodiversitätsgemeinde Tännesberg zu ihrem 15. Etappenziel. Die 20-tägige Sportveranstaltung führt die Läufer von Flensburg nach Passau. Ohne einen Tag Pause durchqueren 30 Teilnehmer läuferisch die Bundesrepublik und legen dabei insgesamt 1200 Kilometer, im Schnitt 60 Kilometer täglich, zurück. Bei sommerlichen Temperaturen erreichten die einzelnen Sportler am Samstag über den Nachmittag verteilt die Marktgemeinde. Untergebracht wurden die Teilnehmer in den Räumlichkeiten der Grundschule, dabei wurde die Schulturnhalle zum Schlafsaal umfunktioniert. Am frühen Sonntagmorgen starteten die Läufer die 16. Etappe in Richtung Bayerischer Wald.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer







Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund

**50**  
**JAHRE**

## **Katholischer Frauenbund Tännesberg**

**Zu diesem Jubiläum möchten wir Sie am  
Sonntag, 24. September 2023 sehr herzlich  
einladen!**

**09:00 Uhr: Aufstellung zum Kirchengzug**

**09:30 Uhr: Festgottesdienst zum**

**Kirchenpatrozinium umrahmt vom Kath. Frauenbund**

**anschließend  
Frühschoppen im Pfarrheim**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

## Termine & Veranstaltungen



### Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am **Mittwoch, 11. Oktober** im Sitzungssaal des Rathauses statt. Der Beginn ist der Tagespresse oder dem Aushang an der Amtstafel zu entnehmen.

### Spendensammlung der Ukrainehilfe Tännenberg

am **Samstag, den 16. September von 11 bis 12 Uhr** am Bauhof.

### Seniorentreff

am **Donnerstag, 5. Oktober ab 16 Uhr** im Sporthotel „Zur Post“. Es wird ausgebuttert, im Anschluss gibt es Buttermilch und Kartoffeln mit Butter.

### Pfarr- und Gemeindebücherei

Jeweils **donnerstags von 17 bis 18 Uhr** und **sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr** geöffnet.

### Vereinskartell

Versammlung zum Thema „**2. Tännesberger Weihnachtszauber**“ am **Donnerstag, 28. September um 19:30 Uhr** im Gasthof Tannenhof. Die Einladung ergeht nicht nur an die jeweiligen Vorsitzenden, sondern ebenfalls an interessierte Mitglieder der angeschlossenen Vereine.

### Katholischer Frauenbund

Gottesdienst am **Donnerstag, 21. September um 19 Uhr**.

Patroziniumsgottesdienst am **Sonntag, 24. September um 10 Uhr**, anschließend Frühschoppen im Pfarrheim.

Vortrag „**Ich verlieb mich neu ins Leben**“ am **Mittwoch, 11. Oktober ab 19 Uhr** im Pfarrheim.

**Kunstführung & Kirchweihkaffee** am **Montag, 16. Oktober**. Um **13:30 Uhr** Kunstführung in der Galerie von Frau Jarmolinsky, ab **14:30 Uhr** Kirchweihkaffee im Café Seegerer.

### Krabbelgruppe

Treffen jeweils **montags von 9 – 11 Uhr** im Pfarrheim. In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

### TSV-Kinderturnen

**Gruppe 1** / Die Flohbande - Einschulungsjahr 2026, **montags von 14:30 bis 15:30 Uhr**.

**Gruppe 2** / Die Froschbande – Einschulungsjahr 2025, **montags von 15:45 bis 16:45 Uhr**.

**Gruppe 3** / Die Affenbande – Einschulungsjahr 2024, **donnerstags von 16 bis 17 Uhr**.

**Gruppe 4** / Die Rasselbande – Erstklässler, **donnerstags von 15 bis 16 Uhr**.

**Gruppe 5** / PowerKids – Kinder der 2. bis 4. Schulklasse, **freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr**.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128 oder 09655/9140700.

### TSV-Gymnastikgruppe Damen

Jeweils **montags von 20 – 21 Uhr** Gymnastik in der Schulturnhalle. In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.



### **BRK Gymnastik „Fit ab 50“**

Jeweils **montags um 17 Uhr** Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

### **Kleintierzuchtverein**

**Züchtertreff und Frühschoppen** jeden **ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

### **Freiwillige Feuerwehr Tännenberg**

**Maibaumversteigerung** am **Samstag, 14. Oktober ab 20 Uhr** im Feuerwehrhaus.

### **Dorfgemeinschaft Großenschwand**

**Feierlichkeiten** anlässlich **70 Jahre Marienkapelle** am **Sonntag, 17. September ab 8:30 Uhr**.

### **Tännessee Fire Liners's**

**Anfängerkurs** ab **Mittwoch, 27. September um 19 Uhr** im Pfarrheim. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Euro, nähere Informationen unter 0176/45695738.

### **Redaktionsschluss**

für die **Ausgabe 10/2023** ist am **Freitag, 29. September 2023**.

## **Abfallkalender**

**Restmüll** **Freitag, 22. September 2023** · **Freitag, 6. Oktober 2023**

**Biotonne** **Freitag, 29. September 2023** · **Freitag, 13. Oktober 2023**

**Gelber Sack** **Montag, 16. Oktober 2023**

**Papiertonne – Firma Bergler** **Montag, 9. Oktober 2023**

**Papiertonne – Firma Kraus** **Dienstag, 10. Oktober 2023**

**Problemmüll** **Mittwoch, 27. September 2023 von 13:45 bis 14:15 Uhr** am Schulparkplatz

**Sperrmüll** **Montag, 23. Oktober 2023**



### **In eigener Sache:**

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind direkt an das Medienhaus „Der neue Tag“ unter 0961/850 oder per E-Mail an [redvoh@oberpfalzmedien.de](mailto:redvoh@oberpfalzmedien.de) zu richten.

Terminankündigungen und Beiträge für die Tännesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen. Die Redaktion der Tännesberger Nachrichten kann ab sofort direkt unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden:

**[redaktion@taennesberg.de](mailto:redaktion@taennesberg.de)**



## Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)  
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

## Wichtige Notrufnummern

Polizei .....	.110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle .....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	.116 117
Apothekennotdienst .....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg .....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert .....	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis .....	09655 456
Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger .....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael .....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt .....	09651 2269

## Oktobersonne genießen

Bild: Tobias Simon

